

Ausbildungsmarkt | Oktober 2015 |

# Schule, Ausbildung, Beruf Deine Chance in NRW

Ein beruflicher Leitfaden



**Bundesagentur für Arbeit**

Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

## **Impressum**

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen  
Fachbereich Ausbildungsmarkt  
Düsseldorf

Herr André Bergmann  
Oktober 2015

**[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

### **Quellenhinweise**

So funktioniert das Schulsystem in NRW: Auszüge aus dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

Berufsbeschreibungen: Bundesagentur für Arbeit, BERUFENET – Stand 20.09.2015

## Herzlich Willkommen in Nordrhein-Westfalen und bei der Agentur für Arbeit!

Sie haben einen weiten, schweren Weg hinter sich und orientieren sich in einer neuen Heimat. Sie haben bereits Vieles kennengelernt und täglich kommt Neues auf Sie zu. Sie wollen in Deutschland auf eigenen Beinen stehen, die Sprache erlernen und arbeiten. Dabei unterstützt Sie diese Broschüre.

Ich weiß, dass die meisten Menschen, die zu uns kommen, eine hohe Arbeitsmotivation mitbringen. Diese hohe Motivation ist eine gute Grundlage, sich im Arbeits- und Ausbildungsmarkt erfolgreich durchzusetzen, und das wiederum ist ein wichtiger Baustein für die gesellschaftliche Integration.

Mit dieser Broschüre zeigen wir Ihnen die Chancen auf, die der Ausbildungsmarkt in Nordrhein-Westfalen (NRW) bietet. Der schlaue und erfolgreiche Weg beginnt dabei mit einem guten Schulabschluss und einer geregelten Berufsausbildung in einem Ausbildungsbetrieb. Auf den folgenden Seiten wird Ihnen Schritt für Schritt der Weg von der allgemeinbildenden Schule in NRW über die richtige Berufswahl bis hin zum erfolgreichen Start in die Ausbildung erklärt.

Anschließend werden Ihnen Berufe beschrieben, in denen die Chancen einer dauerhaften Beschäftigung sehr hoch sind. Denn bereits heute fehlen Fachkräfte in verschiedenen Branchen und Berufen. Was für den Wirtschaftsstandort NRW ein hohes Risiko birgt, ist für Sie die Chance, beruflich Fuß zu fassen.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Lektüre und für Ihren beruflichen Start in NRW viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink that reads "Christiane Schönefeld".

**Christiane Schönefeld**  
Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>So funktioniert das Schulsystem in NRW.....</b>	<b>5</b>
<b>Du hast deinen Schulabschluss außerhalb Deutschlands erworben?.....</b>	<b>7</b>
<b>Die Berufsausbildung – Für deine Zukunft.....</b>	<b>8</b>
<b>Ausbildung einfach anschauen.....</b>	<b>8</b>
<b>Dieser Beruf passt zu dir .....</b>	<b>9</b>
<b>So findest du eine Ausbildungsstelle .....</b>	<b>10</b>
<b>Bewirb dich richtig .....</b>	<b>10</b>
<b>So punktest du im Vorstellungsgespräch .....</b>	<b>11</b>
<b>Deine Rechte und Pflichten .....</b>	<b>11</b>
<b>Der Fachkräfteengpass ist deine Chance.....</b>	<b>12</b>
Altenpfleger/in .....	13
Anästhesietechnische/r Assistent/in .....	14
Anlagemechaniker/in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.....	15
Eisenbahner/in – Betriebsdienst – Fahrweg .....	17
Eisenbahner/in – Betriebsdienst – Lokführer und Transport .....	18
Elektroanlagenmonteur/in .....	19
Elektroniker/in – Automatisierungstechnik (Handwerk).....	20
Elektroniker/in – Automatisierungstechnik (Industrie) .....	21
Elektroniker/in - Betriebstechnik .....	23
Fachkraft für Metalltechnik - Konstruktionstechnik.....	24
Gesundheits- und Krankenpfleger/in .....	25
Hörgeräteakustiker/in .....	27
Industrieelektriker/in - Betriebstechnik.....	28
Konstruktionsmechaniker/in .....	29
Mechatroniker/in.....	31
Metallbauer/in – Konstruktionstechnik .....	33
Operationstechnische/r Assistent/in .....	34
Orthopädietechnik – Mechaniker/in .....	35

## So funktioniert das Schulsystem in NRW

In NRW beginnt für alle Kinder die Schulpflicht, wenn sie bis zum Beginn des 30. Septembers das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Vollzeitschulpflicht dauert am Gymnasium neun, in allen anderen Schulformen zehn Schuljahre. Sie wird durch den Besuch der Grundschule und einer weiterführenden allgemein bildenden Schule erfüllt.

Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis dauert die Schulpflicht bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem die Schülerin oder der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet.

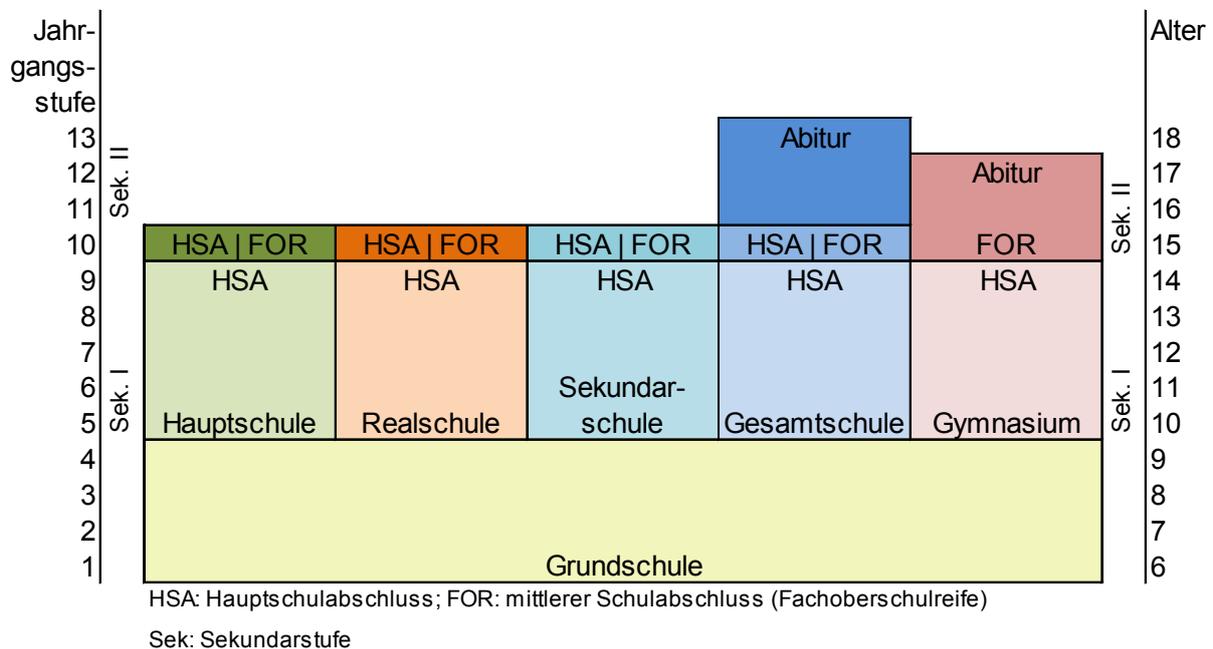
Für Jugendliche mit Berufsausbildungsverhältnis dauert die Schulpflicht so lange, wie ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen worden ist.

Die Grundschule ist eine gemeinsame Schule für alle Kinder. Nach der Grundschule kannst du zwischen verschiedenen Schulformen der Sekundarstufe I wählen. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Lernbereiche, Schwerpunkte und des Unterrichtsangebots. Dort kannst du einen der folgenden Schulabschlüsse erwerben:

- Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)

In der Sekundarstufe II wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit fortgeführt und ausgebaut. In der Sekundarstufe II kannst du einen der folgenden Schulabschlüsse erwerben:

- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Abitur (Allgemeine Hochschulreife)



Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die Allgemeine Hochschulreife erworben. Damit erhältst du Zugang zum Studium an einer Hochschule. Solltest du die Sekundarstufe II vorher verlassen, kannst du bei entsprechenden Leistungen den schulischen Teil der Fachhochschulreife erwerben. Die volle Fachhochschulreife wird dir zuerkannt, wenn du zum schulischen Teil zusätzlich eine Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht erfolgreich abschließt. Alternativ kannst Du auch ein einjähriges gelenktes Praktikum absolvieren.

## **Hauptschule**

Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsorientierung und Lebensplanung vorbereitet. In der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.

## **Realschule**

Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen. Sie können – je nach Befähigung und Neigung – nach Abschluss der zehnten Klasse in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II wechseln.

## **Sekundarschule**

Die Sekundarschule hält die Bildungsgänge länger offen und kommt dem Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen nach. Die Sekundarschule bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Sie führt zu allen Schulabschlüssen der Sekundarstufe I und ermöglicht durch eine verbindliche Kooperation den Anschluss an die Sekundarstufe II.

## **Gesamtschule**

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden. Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II die Jahrgangsstufen 11 bis 13.

## **Gymnasium**

Das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen ermöglicht Schülerinnen und Schülern den schnellsten Weg zum Abitur. In einem durchgehenden Bildungsgang wird dieser Abschluss im Regelfall nach acht Jahren erreicht. Auch die anderen allgemeinbildenden beziehungsweise gleichwertigen Schulabschlüsse können am Gymnasium erworben werden. Ziel des Gymnasiums ist die Vermittlung einer vertieften allgemeinen Bildung, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums befähigt und für eine berufliche Ausbildung qualifiziert.

## **Förderschule**

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund eines eingeschränkten Lernvermögens oder aufgrund von Behinderungen sonderpädagogische Unterstützung benötigen, können eine Förderschule besuchen. Hier werden die folgenden Förderschwerpunkte angeboten:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen
- Sprache

## Du hast deinen Schulabschluss außerhalb Deutschlands erworben?

Wenn du außerhalb Deutschlands einen Schulabschluss erworben hast, dann solltest du prüfen lassen, ob dieser in NRW anerkannt werden kann. Die Anerkennung ist besonders wichtig, wenn du dich für eine Ausbildung interessierst, für die ein bestimmter Schulabschluss gewünscht wird.

Für die Anerkennung bis zum mittleren Schulabschluss ist die Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2 – 10 in 50606 Köln verantwortlich. Mehr Informationen erhältst Du unter [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de).

Für die Anerkennung der Allgemeinen Hochschulreife und die damit verbundene Hochschulzulassung ist die Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnhof 35 in 40474 Düsseldorf zuständig. Mehr Informationen erhältst Du unter [www.brd.nrw.de](http://www.brd.nrw.de).



## Die Berufsausbildung – Für deine Zukunft

Die Betriebe in Nordrhein-Westfalen brauchen motivierte, junge Nachwuchskräfte. Wie groß der Bedarf ist, belegen aktuelle Zahlen. Alleine im letzten Ausbildungsjahr blieben in NRW 6.028 Ausbildungsstellen unbesetzt.

Du hast deine allgemeine Schulpflicht erfüllt? Du bist bereit, dich zu engagieren? Zudem bist du zuverlässig, teamfähig und freundlich? Dann nutze diese Chance, erlerne einen Beruf und sichere damit deine Zukunft. Wer eine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, der verdient durchschnittlich mehr Geld und ist seltener arbeitslos.

In Deutschland gibt es mehrere Wege, eine Berufsausbildung abzuschließen:

### Die duale Berufsausbildung

In der dualen Berufsausbildung lernst du im Betrieb und in der Berufsschule. Hier werden dir alle praktischen und theoretischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die du als angehende Fachkraft benötigst. Dazu verdienst du bereits dein eigenes Geld in Form einer Ausbildungsvergütung.

Rechtlich sind keine bestimmten Schulabschlüsse vorgeschrieben. Dennoch haben Arbeitgeber oftmals konkrete Vorstellungen, welchen Schulabschluss du mitbringen solltest. Die Ausbildungsdauer beträgt je nach Ausbildung 2, 3 oder 3,5 Jahre.

### Die schulische Ausbildung

Du kannst einen Berufsabschluss auch an einer staatlichen oder privaten Berufsfachschule erwerben. Hier lernst du sowohl die theoretischen als auch die praktischen Lerninhalte in der Berufsfachschule. In der Regel nimmst du am Vollzeitunterricht teil und ergänzt dein Wissen durch Praktika.

Schulische Ausbildungen setzen in der Regel einen bestimmten Schulabschluss voraus und dauern ein bis drei Jahre. Je nach Bildungsgang kannst du zusätzlich noch einen höheren Schulabschluss erwerben.

Der Besuch einer öffentlichen Schule ist in der Regel kostenfrei, es können jedoch Aufnahme- und Prüfungsgebühren anfallen. Private Schulen erheben dagegen meist Lehrgangsgebühren. Weitere Kosten können z.B. für Lernmittel, Berufskleidung, Fahrten zur Ausbildungsstätte oder für auswärtige Unterbringung anfallen. Unter bestimmten Bedingungen kannst du eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz ([www.BAföG.de](http://www.BAföG.de)) erhalten.

## Ausbildung einfach anschauen

BERUFE.TV ist das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit und wird in den Sprachen Deutsch und Englisch angeboten. Hier findest Du mehr als 350 Filme über Ausbildungs- und Studienberufe.

Dank der Filme kannst du dir konkret ein Bild von den verschiedenen Ausbildungsberufen machen. So werden zum Beispiel die Arbeitsbedingungen und Aufgabenschwerpunkte gezeigt und hier kommen die Auszubildenden auch selbst zu Wort.

Mehr unter: [www.berufe.tv/en](http://www.berufe.tv/en)

Sehenswert! Der QR-Code führt dich zu einem Film, der dir in wenigen Minuten das Ausbildungssystem in Deutschland anschaulich erklärt.



## Dieser Beruf passt zu dir

Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland ist groß und die Entscheidung für eine Ausbildung wird dein weiteres Leben prägen. Denn nicht nur in der Ausbildung sondern auch als ausgebildete Fachkraft wirst du dich auf Jahre am Arbeitsmarkt beweisen müssen.

Daher ist es wichtig, dass du deine Stärken und Interessen einbringst. Bevor du dich bewirbst, solltest du auf folgende Fragen klare Antworten finden:

- Was will ich?
- Was kann ich?
- Was mag ich?

Bestimmt fallen dir noch weitere Fragen ein. Schreibe dir deine Überlegungen auf und bitte deine Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Freundinnen und Freunde um eine Einschätzung. Vielleicht entdeckst du so Stärken an dir, die dir selbst gar nicht bewusst sind.

Du hast dennoch keine Idee, wohin dein beruflicher Weg führen soll? Dann solltest du dir auf [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) insbesondere die folgenden Angebote anschauen:



**BERUFE  
ENTDECKER**

Der BERUFE Entdecker stellt über Bilder die verschiedenen Berufsfelder und Ausbildungsberufe vor. Finde intuitiv heraus, welche davon für Dich interessant sind!

Mit dem BERUFE-Universum erfährst du mehr zu deinen beruflichen Interessen und Stärken. Über vier Stationen hinweg findest du so den Ausbildungsberuf, der gut zu dir und deinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Wünschen passt.



Du merkst, viele Fragen stellen sich beim Start in dein Berufsleben. Die richtige Entscheidung zu treffen, ist daher nicht leicht. Gerne unterstützen dich die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit bei der beruflichen Orientierung und bei der Suche nach einer Ausbildung.

Du hast folgende Möglichkeiten, einen Gesprächstermin zu vereinbaren:

- telefonisch unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00
- persönlich in der Eingangszone deiner örtlichen Agentur für Arbeit
- online unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de). Klicke dort auf „Kontakt“ und wähle „Ausbildung und Studium“ und dann „Beratungswunsch“.

## So findest du eine Ausbildungsstelle

In NRW starten die Ausbildungen ab August eines jeden Jahres. Beachte dabei, dass du dich oftmals schon mehr als ein Jahr vorher bewerben musst. Aber auch kurzfristig gibt es immer noch Chancen, einen freien Ausbildungsplatz zu finden.

Bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle halte stets die Augen auf! Vielleicht hat der Betrieb bei dir um die Ecke noch eine Ausbildungsstelle frei. Auch ein Blick in die Stellenanzeigen der lokalen und regionalen Zeitungen lohnt sich. Hier schreiben die Unternehmen vor Ort ihre freien Ausbildungsstellen aus.

Viele Ausbildungsstellen werden heute im Internet veröffentlicht. Unternehmen stellen diese auf ihrer eigenen Webseite und in großen Datenbanken dar. Die JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit ist die größte Stellenbörse Deutschlands und wird unter anderem in englischer und französischer Sprache angeboten. Hier kannst du gezielt nach freien Ausbildungsstellen suchen. Du findest sie im Internet unter: [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de).

## Bewirb dich richtig

Du hast die richtige Ausbildungsstelle gefunden? Dann überzeuge den Ausbildungsbetrieb mit deiner Bereitschaft, dich und deine Stärken im Unternehmen einzubringen.

Der erste Schritt ist oftmals die schriftliche Bewerbung. Du schickst dem Ausbildungsbetrieb eine Bewerbungsmappe mit deinem Anschreiben, deinem Lebenslauf und Zeugnissen. Vermehrt nehmen Unternehmen Bewerbungen aber nur noch per E-Mail oder direkt online auf der firmeneigenen Webseite entgegen.

Unabhängig davon, auf welchem Weg du dich bewerben wirst, folgende Schritte solltest du auf jeden Fall beachten:

- Erstelle dein Anschreiben und den Lebenslauf am PC
- Scanne dein letztes Schulzeugnis und deine Praktikumsbescheinigungen ein
- Lass von einem professionellen Fotostudio ein digitales Foto von dir erstellen
- Fasse alle Dokumente zu einer PDF-Datei zusammen
- Gib dieser Datei einen aussagekräftigen Namen
- Überprüfe die Größe der Datei

Ein Foto ist zwar nicht mehr vorgeschrieben, aber mit einem guten Foto kannst du dich von deiner sympathischen Seite zeigen.

Viele wichtige Tipps rund um das Thema Bewerbung findest du unter [bwt.planet-beruf.de](http://bwt.planet-beruf.de).



Das BiZ ist die Adresse für dich, wenn du dich mehr mit den Themen Schule, Ausbildung und Beruf befassen möchtest. Hier hast du kostenlos Zugriff auf die zuvor genannten Angebote. Zudem kannst du deine Bewerbungsunterlagen erstellen und ausdrucken. Das BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.

## So punktest du im Vorstellungsgespräch

Hast du mit deiner Bewerbung überzeugt, dann wirst du normalerweise zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Hier will sich der Ausbildungsbetrieb ein persönliches Bild von dir machen.

Achte bei deiner Kleidung darauf, dass sie weder zu lässig noch zu kostümiert aussieht. Ebenso sind ein freundliches Lächeln, ein regelmäßiger Blickkontakt und eine klare, deutliche Aussprache besonders wichtig.

Bereite dich gut auf dein Vorstellungsgespräch vor! Unterstützen kann dich hierbei die App „Bewerbung: Fit für das Vorstellungsgespräch“ der Bundesagentur für Arbeit. Du findest sie unter dem Suchbegriff „Bewerbung“ in allen gängigen App Stores.



## Deine Rechte und Pflichten

Du hast es geschafft und einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. In den nächsten Jahren wirst du in deiner Ausbildung viele Aufgaben übernehmen und diese lösen. Dabei ist es wichtig, dass du deine Rechte und Pflichten kennst:

### Deine Rechte:

- Arbeitsmittel wie Werkzeuge müssen dir kostenlos zur Verfügung gestellt werden
- Für die Zeit in der Berufsschule muss der Ausbildungsbetrieb dich von der Arbeit im Betrieb freistellen
- Dir dürfen nur Aufgaben übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen
- Du musst über die Ordnungsvorschriften an der Ausbildungsstätte aufgeklärt werden

### Deine Pflichten:

- Du führst die dir übertragenen Aufgaben sorgfältig aus und gehst sorgsam mit den Arbeitsmitteln um
- Du besuchst die Berufsschule regelmäßig
- Du folgst den Weisungen deiner Ausbilderin oder deines Ausbilders
- Du führst regelmäßig ein Berichtsheft und wahrst Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

## Der Fachkräfteengpass ist deine Chance

In Deutschland mangelt es in immer mehr Branchen und Berufen an gut ausgebildeten Fachkräften. Die Bundesregierung hat daher 2013 die gesetzliche Grundlage geschaffen, ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern. In Berufen, in denen ein Fachkräfteengpass festgestellt wurde, erfolgt keine Prüfung mehr, ob es bevorrechtigte inländische Bewerber gibt. Damit hast du in diesen Berufen gute Chancen, eine Ausbildung zu beginnen.

Auf den folgenden Seiten findest du die dualen und schulischen Ausbildungsberufe für NRW, bei denen ein Fachkräfteengpass festgestellt wurde.<sup>1</sup> Du erfährst, wie die Ausbildung abläuft, wie lange die Ausbildung dauert und wieviel man während der Ausbildung verdient. Du findest die Fertigkeiten, die in den verschiedenen Ausbildungen vermittelt werden und wie die Arbeit aussieht, die man nach erfolgreicher Prüfung ausübt. Dazu werden die bevorzugten Schulabschlüsse und mögliche Ausbildungsalternativen benannt.



### Und nach der Ausbildung?

Zeigst du während deiner Ausbildung gute Leistungen, dann kann es gut sein, dass dich der Betrieb als Fachkraft übernimmt. Aber auch ohne Übernahme kannst du mit deinem gewonnenen Wissen am Arbeitsmarkt punkten. Denn eine deutsche Ausbildung genießt überall ein hohes Ansehen.

<sup>1</sup> Positivliste gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 der BeschV, Stand: 01.09.2015

# Altenpfleger/in

Schulische Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: Mittlerer Schulabschluss (FOR)



## Die Tätigkeit im Überblick

Altenpfleger/innen betreuen und pflegen hilfsbedürftige ältere Menschen. Sie unterstützen diese bei der Alltagsbewältigung, beraten sie, motivieren sie zu sinnvoller Beschäftigung und nehmen pflegerisch-medizinische Aufgaben wahr.

Altenpfleger/innen finden Beschäftigung in erster Linie:

- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- bei ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hospizen
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung in Privathaushalten.

## Ausbildungsinhalte

Während des theoretischen und praktischen Unterrichts lernt man beispielsweise:

- wie man den Gesundheitszustand eines Patienten richtig einschätzt und wie man Erste Hilfe leistet
- welche Medikamente unter welchen Voraussetzungen verabreicht werden können
- wie man den Pflegeprozess plant, durchführt, beurteilt und dokumentiert
- wie man bei der Körperpflege hilft und was bei der Ernährung alter Menschen zu beachten ist
- welche unterschiedlichen Pflegemodelle (z.B. ambulante Pflege oder Heimunterbringung) und Wohnformen (z.B. betreutes Wohnen) es gibt
- wie man auf die persönliche soziale Umgebung alter Menschen eingeht
- wie man die Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Bezugspersonen alter Menschen sowie Pflegepersonal koordiniert
- welche Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlagen der Zusammenarbeit mit ärztlichem Personal und für die Ausbildung und den Beruf in der Altenpflege bestehen
- welche berufstypischen Konflikte im Alltag entstehen können
- wie man die Versorgung des/der Verstorbenen vorbereitet und durchführt und die Verwaltung des Nachlasses vorbereitet

Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.

## Ausbildungsvergütung

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten Auszubildende beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 976
2. Ausbildungsjahr: € 1.037
3. Ausbildungsjahr: € 1.138

# Anästhesietechnische/r Assistent/in

Schulische Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: Mittlerer Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Anästhesietechnische Assistenten und Assistentinnen wirken bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Narkosen mit.

Anästhesietechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung:

- in Anästhesieabteilungen von allgemeinen Krankenhäusern, Fach- oder Hochschulkliniken
- in ambulanten Operationszentren und Facharztpraxen, die ambulante Operationen durchführen

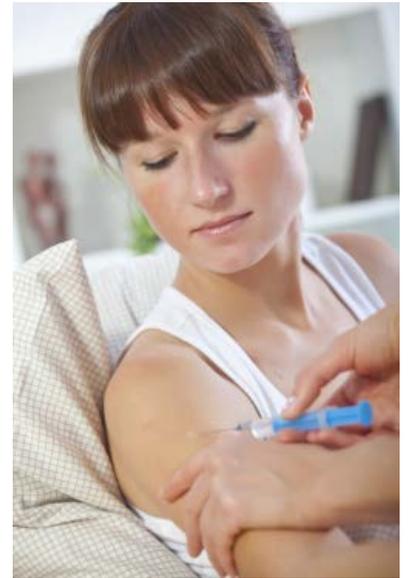
## Ausbildungsinhalte

Während der schulischen Ausbildung erwirbt man beispielsweise folgende Kenntnisse:

- hygienische Arbeitsweisen kennen und einüben
- medizinisch-technische Geräte vorbereiten, bedienen und nachbereiten
- Schmerztherapie adäquat umsetzen
- Patiententransporte geplant und strukturiert durchführen
- Anästhesieassistenz geplant und strukturiert ausführen
- bei Diagnostik und Therapie in der Ambulanz/Notfallaufnahme assistieren
- bei Diagnostik und Therapie im Tätigkeitsfeld Endoskopie assistieren
- im Tätigkeitsfeld Operationsdienst mitwirken
- Kommunizieren, beraten und anleiten, in Gruppen und Teams zusammenarbeiten
- berufliches Handeln an rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Qualitätskriterien ausrichten

## Ausbildungsvergütung

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DGK) zur Ausbildung und Prüfung von Anästhesietechnischen Assistenten und Assistentinnen erhalten die Schüler/innen eine angemessene monatliche Vergütung.



# Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: ab Hauptschulabschluss

## Die Tätigkeit im Überblick

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik installieren Wasser- und Luftversorgungssysteme, bauen Badewannen, Duschkabinen und sonstige Sanitäreinrichtungen ein und schließen diese an. Sie montieren Heizungssysteme, stellen Heizkessel auf und nehmen sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell.

Vor allem bei der Inbetriebnahme von Heizungsanlagen richten sie elektrische Baugruppen und Komponenten für Steuerungs- und Regelungsvorgänge ein. Sie achten auf optimale Einstellwerte, um eine angemessene Wärmeleistung bei möglichst geringem Brennstoffverbrauch zu erreichen. Auch planen und installieren sie Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung und binden sie in bestehende Anlagen ein. Nach der Montage prüfen sie, ob die Anlagen einwandfrei funktionieren. Sie beraten Kunden und weisen sie in die Bedienung der Geräte bzw. Systeme ein.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie kundenspezifische Anforderungen und Informationen entgegengenommen, im Betrieb weitergeleitet und entsprechend berücksichtigt werden
- wie man das Qualitätsmanagementsystem des Betriebes anwendet
- wie man Informationen beschafft und bewertet, innerbetriebliche Informationsflüsse nutzt und bei betrieblichen Entscheidungsprozessen mitarbeiten kann
- welche Prüf- und Messmethoden zur Anwendung kommen und wie sie gehandhabt werden
- Anlagen- und Systemtechnik anwendet und versorgungstechnische Anlagen und Systeme in Betrieb nimmt
- eine kundenorientierte Auftragsbearbeitung durchführt
- bauphysikalische, bauökologische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen berücksichtigt
- Funktionskontrollen vornimmt und die Instandhaltung versorgungstechnischer Anlagen und Systeme gewährleistet
- versorgungstechnische Anlagen und Systeme instand zu halten
- was beim Herstellen elektrischer Anschlüsse von Komponenten versorgungstechnischer Anlagen und Systeme zu beachten ist und wie man Baugruppen und Komponenten installiert

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Integrieren ressourcenschonender Anlagen in Systeme der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

### **Ausbildungsvergütung**

Beispiele im Handwerk (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 600
2. Ausbildungsjahr: € 611
3. Ausbildungsjahr: € 686
4. Ausbildungsjahr: € 723

### **Ausbildungsalternativen**

Klempner/in



# Eisenbahner/in – Betriebsdienst - Fahrweg

Duale Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss:

- überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)
- mit Abitur

## Die Tätigkeit im Überblick

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg sorgen für den reibungslosen Ablauf des Personen- und Gütertransports im Schienenverkehr. Hauptsächlich haben sie als Fahrdienstleiter/innen im Stellwerk die Übersicht und Aufsicht über die Fahrstrecken.

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Fahrweg finden Beschäftigung:

- bei Schienennetzbetreibern im Personen- und Güterverkehr
- in Unternehmen zum Betrieb von Zugsicherungssystemen

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- welche verschiedenen Bahnanlagen es gibt, wie Gleisanlagen aufgebaut sind und wie man Bahnübergangssicherungsanlagen bedient
- wie man Züge bildet und dabei z.B. Fahrzeuggewichte, -abmessungen und Radsatzlasten in Hinblick auf die Beschaffenheit und Begrenzung der Bahnanlagen beurteilt
- wie Wagen zu prüfen sind und was dabei zu beachten ist, z.B. die Kontroll- und Überwachungsfristen und die Betriebssicherheit
- wie man die Aufsicht am Zug durchführt, z.B. die Abfahrbereitschaft feststellt und den Abfahrauftrag erteilt
- wie der Fahrdienst zu leiten ist, z.B. wie man den ordnungsgemäßen Verlauf von Zugfahrten feststellt
- wie man das Qualitätsmanagementsystem des Ausbildungsbetriebes anwendet
- wie Stellwerkseinrichtungen im Rangierbetrieb bedient werden
- wie Stellwerkseinrichtungen bedient werden und wie man den Fahrdienst bei Abweichungen vom Regelbetrieb leitet
- wie Stellwerkseinrichtungen bedient werden und wie man den Fahrdienst bei Störungen leitet
- welche Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen zu ergreifen sind

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen im Bahnbetrieb einleiten, Infrastruktur eines Bahnbetriebes zur Erbringung von Verkehrsleistungen nutzen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 685
2. Ausbildungsjahr: € 740
3. Ausbildungsjahr: € 796

# Eisenbahner/in - Betriebsdienst - Lokführer und Transport

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Lokführer und Transport steuern Loks und Triebfahrzeuge im Nah- und Fernverkehr und transportieren dabei Personen und Güter. Sie sorgen in der Regel als Lokführer/innen, aber auch als S- und U-Bahn-Fahrer/innen für einen reibungslosen Ablauf im Schienenverkehr.



Eisenbahner/innen im Betriebsdienst der Fachrichtung Lokführer und Transport finden Beschäftigung in Unternehmen des schienengebundenen Güter- und Personenverkehrs.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- welche verschiedenen Bahnanlagen es gibt und wie man Bahnübergangssicherungsanlagen bedient
- wie man Züge bildet und dabei z.B. Fahrzeuggewichte, -abmessungen und Radsatzlasten in Hinblick auf die Beschaffenheit der Bahnanlagen beurteilt
- wie Wagen zu prüfen sind, z.B. Kontroll- und Überwachungsfristen und Betriebssicherheit
- wie man die Aufsicht am Zug durchführt, z.B. die Abfahrbereitschaft feststellt und den Abfahrauftrag erteilt
- wie der Fahrdienst zu leiten ist, z.B. wie man den ordnungsgemäßen Verlauf von Zugfahrten feststellt
- wie man Triebfahrzeuge prüft und bedient
- wie man Fahrten im Regelbetrieb durchführt
- wie man Fahrten bei Abweichungen vom Regelbetrieb und bei Störungen durchführt
- wie man das Qualitätsmanagementsystem des Ausbildungsbetriebes anwendet

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Fahrzeuge auf Verwendbarkeit und Sicherheit prüfen, Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen im Bahnbetrieb einleiten) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 685
2. Ausbildungsjahr: € 740
3. Ausbildungsjahr: € 796

# Elektroanlagenmonteur/in

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Elektroanlagenmonteure und Elektroanlagenmonteurinnen montieren, installieren, warten und reparieren Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der elektronischen Meldetechnik, der Sicherheitstechnik und der Beleuchtungstechnik.



Elektroanlagenmonteure und -monteurinnen finden Beschäftigung:

- in Betrieben der Elektroinstallation
- in Energieversorgungsunternehmen
- bei Herstellern von elektrischen Anlagen und Bauteilen oder industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man elektrische Anlagen installiert und montiert
- wie Hart- und Weichlötverbindungen hergestellt werden
- wie Fehler und Störungen in einem Anlagenteil festgestellt, eingegrenzt, behoben und dokumentiert werden
- wie man Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenbaut
- wie Beleuchtungsanlagen installiert werden
- wie Schaltungsunterlagen von Baugruppen und Geräten, wie z.B. Stromlaufpläne, Geräteverdrahtungspläne oder Anschlusspläne, gelesen und angewendet werden
- wie man Kabel und Leitungen verlegt und befestigt
- wie Schaltgeräte, z.B. Last- und Leistungsschalter oder Sicherungen, eingebaut und verdrahtet werden
- wie man Baugruppen und Schaltschränke zusammenbaut und verdrahtet
- wie eine Montagestelle eingerichtet, gesichert und wieder abgeräumt wird

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Elektrotechnik) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975
3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061

# Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Handwerk)

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Elektroniker/innen der Fachrichtung

Automatisierungstechnik planen, programmieren, testen und installieren Regelungssysteme für rechnergesteuerte Anlagen, z.B. für Produktionsautomaten, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Gebäudetechnik und halten diese instand.



Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik finden Beschäftigung:

- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Betrieben der Elektroinstallation

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Stromkreise und Schutzmaßnahmen festgelegt werden
- wie man Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenbaut
- wie man Betriebssysteme und ihre Komponenten auswählt, Hardwarevoraussetzungen beurteilt, Betriebssysteme installiert und konfiguriert
- wie man Baugruppen einstellt, anpasst und in Betrieb nimmt
- wie Geräte instand gesetzt werden
- wie Energie-, Kommunikations- und Hochfrequenzleitungen und -kabel ausgewählt und verlegt werden
- wie man die Struktur und die Fähigkeiten von automatisierungstechnischen Systemen unterscheidet
- wie Hard- und Softwarekomponenten ausgewählt, Bedienoberflächen und anwenderspezifische Softwarelösungen konzipiert und Kommunikationssysteme geplant werden
- wie man Sensorik, Prozessork, Aktorik, Wandler und Leiteinrichtungen sowie Datennetze und ihre aktiven Komponenten installiert

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Planen und Ausführen elektrischer Installationen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 630
2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 680
3. Ausbildungsjahr: € 620 bis € 800
4. Ausbildungsjahr: € 668 bis € 880

# Elektroniker/innen – Automatisierungstechnik (Industrie)

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik richten hochkomplexe, rechnergesteuerte Industrieanlagen ein. Sie sorgen dafür, dass die jeweiligen Einzelkomponenten ein automatisch arbeitendes Gesamtsystem bilden. Dazu programmieren und testen sie die Anlagen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand.

Elektroniker/innen für Automatisierungstechnik finden Beschäftigung in Unternehmen, die Automatisierungslösungen entwickeln, herstellen oder einsetzen.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Arbeitsabläufe und Teilaufgaben unter Beachtung rechtlicher, wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben zu planen sind und wie man bei Abweichungen von der Planung Prioritäten setzt
- wie man Baugruppen montiert, demontiert und Teile durch mechanische Bearbeitung anpasst
- was bei der Berechnung und Messung elektrischer Größen zu beachten ist und wie man Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüft und bewertet
- wie man Gefahren beurteilt, die sich aus dem Betreiben elektrischer Geräte, Betriebsmittel und Anlagen ergeben, und durch welche Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung zu gewährleisten ist
- was bei der Auswahl von Hard- und Softwarekomponenten und bei der Einbindung von IT-Systemen in Netzwerke zu beachten ist
- Systeme der Automatisierungstechnik zu ändern, anzupassen, zu verdrahten, zu verbinden, zu konfigurieren, zu montieren und zu demontieren
- Steuerungen zu installieren, Steuerungsprogramme zu erstellen
- Komponenten der Automatisierungstechnik zu justieren und zu prüfen, analoge und programmierbare Sensorsysteme in Betrieb zu nehmen, Test- und Diagnosesysteme einzusetzen, Signale an Schnittstellen zu prüfen, netzwerkspezifische Prüfungen durchzuführen
- Steuerungsprogramme zu erstellen, Automatisierungsgeräte zu programmieren
- Leitsysteme, Visualisierungssysteme und Datennetze von Maschinen- oder Prozesssteuerungen in Betrieb zu nehmen oder anzupassen

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen, elektrische Installationen planen und ausführen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975
3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061
4. Ausbildungsjahr: € 1.008 bis € 1.118



# Elektroniker/in - Betriebstechnik

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.



Elektroniker/innen für Betriebstechnik finden Beschäftigung überall dort, wo Produktions- und Betriebsanlagen eingesetzt und instand gehalten werden.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zu planen sind und wie man bei Abweichungen von der Planung Prioritäten setzt
- wie man Baugruppen montiert, demontiert und Teile durch mechanische Bearbeitung anpasst
- was bei der Berechnung und Messung elektrischer Größen zu beachten ist
- wie Kalkulationen nach betrieblichen Vorgaben durchzuführen sind
- Anlagen der Betriebstechnik zu beurteilen, Anlagenänderungen und -erweiterungen zu entwerfen, Stromkreise und Schutzmaßnahmen festzulegen
- Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenzubauen und aufzustellen
- Haupt- und Hilfsstromkreise in Betrieb zu nehmen
- Baugruppen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik hard- und softwaremäßig einzustellen und in Betrieb zu nehmen
- Funktionen von Anlagen und Sicherheitseinrichtungen zu prüfen sowie Prüfungen zu protokollieren
- Serviceleistungen durchzuführen und zu dokumentieren

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele in der Industrie (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975
3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061
4. Ausbildungsjahr: € 1.008 bis € 1.118

Beispiele im Handwerk (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 520 bis € 630
2. Ausbildungsjahr: € 570 bis € 680
3. Ausbildungsjahr: € 620 bis € 800
4. Ausbildungsjahr: € 668 bis € 880

## Ausbildungsalternativen

Elektroniker/in - Gebäude- und Infrastruktursysteme , Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/in – Maschinen und Antriebstechnik, Elektroniker/in (Handwerk)

# Fachkraft für Metalltechnik – Konstruktionstechnik

Duale Berufsausbildung

Dauer: 2 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit Hauptschulabschluss

## Die Tätigkeit im Überblick

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik fertigen und montieren Maßkonstruktionen.

Fachkräfte für Metalltechnik der Fachrichtung Konstruktionstechnik finden Beschäftigung:

- in Unternehmen des Metallbaus
- in Unternehmen des Maschinenbaus
- in Unternehmen des Fahrzeugbaus
- im Baugewerbe



## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Werkstücke ausrichtet, spannt und manuell oder maschinell trennt oder umformt
- wie man beim Arbeiten mit elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln die Bestimmungen und Sicherheitsregeln beachtet
- wie man Bauteile und Baugruppen unter Beachtung ihrer Funktion nach technischen Unterlagen zur Montage und Demontage prüft und vorbereitet, montiert und demontiert
- wie man lösbare Verbindungen (insbesondere durch Schrauben) oder nichtlösbare Verbindungen (insbesondere durch Kleben, Nieten oder Schweißen) unter Berücksichtigung der Montagerichtlinien herstellt
- wie man Bearbeitungsverfahren, Werkzeuge und Maschinen unter Berücksichtigung der Werkstoffe auswählt
- wie man Bleche, Rohre oder Profile nach Zeichnungen und Schablonen vorrichtet und handgeführt, maschinell oder thermisch umformt und trennt
- wie man Bauteile und Baugruppen unter Beachtung der Maßtoleranzen passt sowie durch Messen, Lehren und Sichtprüfen funktionsgerecht ausrichtet und die Lage sichert
- wie man Steuerungstechnik anwendet und Regelungs- und Steuerungskomponenten überwacht
- wie man Metallkonstruktionen, Bauteile und Baugruppen nach technischen Unterlagen fügt und befestigt, insbesondere durch Schmelzschweißverfahren, Schrauben, Löten und Nieten
- wie man Oberflächen für das Auftragen von Konservierungs-, Korrosionsschutz-, Beschichtungs- und Dämmmitteln vorbereitet und diese aufträgt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926

2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975

# Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Schulische Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss:

- mittlerer Schulabschluss (FOR)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss in Kombination mit einer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. dem erfolgreichen Besuch einer zweijährigen Pflegevorschule

## Die Tätigkeit im Überblick

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen betreuen und versorgen kranke und pflegebedürftige Menschen, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen durch, assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen und dokumentieren Patientendaten.

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen finden Beschäftigung in erster Linie:

- in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- in Altenwohn- und -pflegeheimen
- in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- bei ambulanten Pflegediensten
- in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

## Ausbildungsinhalte

Während des theoretischen und praktischen Unterrichts lernt man beispielsweise:

- welche Krankheitsursachen und Krankheiten es gibt, wie Krankheiten vorgebeugt wird, wie sie diagnostiziert und behandelt werden
- wie man eine Fieberkurve einträgt, wie Blut entnommen wird und Röntgenuntersuchungen vorbereitet werden
- wie in Notfällen erste Hilfe geleistet wird
- wie Patienten aufgenommen, verlegt und entlassen werden
- wie man Ärztinnen und Ärzten assistiert, ärztliche Maßnahmen, Operationen und Visiten vor- und nachbereitet
- welche Pflegetechniken es gibt und wie man sie anwendet (zum Beispiel Wundversorgung, Injektionen, Infusionen; spezielle Pflege von Augen, Ohren, Nase, Mund und Haut)
- wie man den Pflegebedarf ermittelt und begründet sowie Pflegepläne und -dokumentationen erstellt
- wie man das soziale Umfeld der zu pflegenden Person sowie ethnische, interkulturelle, religiöse und ethische Faktoren einbezieht
- wie man an der Umsetzung von Rehabilitationskonzepten mitwirkt
- welche rechtlichen Rahmenbestimmungen in der Krankenpflege zu beachten sind

Während der Ausbildung werden auch allgemeinbildende Fächer wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde unterrichtet.

## Praktische Ausbildung

Während der praktischen Ausbildung in der Klinik werden die im Unterricht erworbenen Kenntnisse vertieft und auf den verschiedenen Stationen der Klinik angewendet.

### **Ausbildungsvergütung**

An Einrichtungen des öffentlichen Dienstes oder an Einrichtungen von Trägern, die sich an die tariflichen Vereinbarungen des öffentlichen Dienstes anlehnen, erhalten Auszubildende beispielsweise folgende Entgelte (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 976
2. Ausbildungsjahr: € 1.037
3. Ausbildungsjahr: € 1.138

### **Ausbildungsalternativen**

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in



# Hörgeräteakustiker/in

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss:

- überwiegend mit Abitur
- mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Hörgeräteakustiker/innen passen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden an. Sie führen Hörtests durch, stellen Otoplastiken her und reparieren Hörhilfen.

Hörgeräteakustiker/innen finden Beschäftigung:

- in Betrieben des Hörgeräteakustiker-Handwerks
- bei industriellen Herstellern von Hörgeräten

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Außen-, Mittel- und Innenohr aufgebaut sind
- wie man akustische Kenndaten des Gehörs ermittelt, zum Beispiel Hör- und Unbehaglichkeitsschwelle oder den Bereich des angenehmen Hörens
- welche akustischen Größen messtechnisch erfasst werden können, zum Beispiel Amplitude, Zeitintervall, Frequenz oder Phase
- wie man Ohrabformungen herstellt
- wie man Bestellungen plant und durchführt
- wie man Kundendaten mithilfe moderner Informationstechnik dokumentiert und wie man den Schriftverkehr mit Kunden, Firmen, Ärzten und Kostenträgern führt
- welcher Zusammenhang zwischen Hörbeeinträchtigung und Sprachentwicklung besteht
- wie man Otoplastiken anfertigt
- welche Messverfahren es gibt und wie man zum Beispiel audiometrische Messungen mit sprachfreien Signalen ausführt
- wie man Hörsysteme und Zubehör entsprechend den audiologischen Gegebenheiten und den Wünschen des Patienten auswählt und anpasst

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Audiologische Kenngrößen im Hinblick auf Hörsysteme bewerten, Hörsysteme auswählen und anpassen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 390
2. Ausbildungsjahr: € 440
3. Ausbildungsjahr: € 500

# Industrieelektriker/in – Betriebstechnik

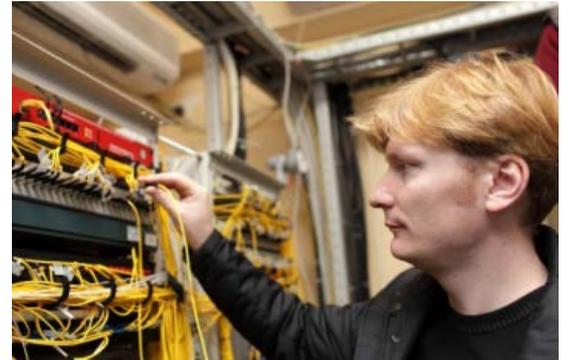
Duale Berufsausbildung

Dauer: 2 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Betriebstechnik montieren elektrische Betriebsmittel und schließen sie an. Sie messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit. Zudem halten sie die Anlagen und Systeme instand.



Industrieelektriker/innen der Fachrichtung Betriebstechnik finden Beschäftigung:

- in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- in Betrieben der Automobilindustrie
- im Anlagenbau
- in Energieversorgungsunternehmen

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Bauteile und Baugruppen montiert und demontiert
- wie elektrische Größen gemessen, bewertet und berechnet werden
- was bei der Analyse von Aufträgen zu beachten ist
- wie man Schutzmaßnahmen prüfen und bewerten kann
- Leitungen der Kommunikationstechnik zu konfektionieren und Komponenten zu verbinden
- welche Gefahren sich aus dem Betreiben elektrischer Betriebsmittel und Anlagen ergeben, wie man sie beurteilt und durch Schutzmaßnahmen die sichere Nutzung gewährleistet
- wie man vorhandene Anlagen der Betriebstechnik beurteilt
- wie Maschinen, Geräte, Antriebssysteme und sonstige Betriebsmittel aufgestellt, ausgerichtet, befestigt und angeschlossen werden
- wie man Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion prüft und bewertet
- wie man Not-Aus- und Meldesysteme und mechanische Sicherheitsvorrichtungen prüft

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Planen und Ausführen elektrischer Installationen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975

## Ausbildungsalternativen

Industrieelektriker/in

# Konstruktionsmechaniker/in

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: ab Hauptschulabschluss

## Die Tätigkeit im Überblick

Konstruktionsmechaniker/innen stellen Stahlbau- und Blechkonstruktionen her. Dazu fertigen sie mithilfe manueller und maschineller Verfahren einzelne Bauteile aus Blechen, Profilen sowie Rohren und montieren diese.

Konstruktionsmechaniker/innen finden Beschäftigung:

- in Unternehmen des Metallbaus
- in Unternehmen des Maschinenbaus
- in Unternehmen des Fahrzeugbaus
- im Baugewerbe

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- Werkstoffeigenschaften und deren Veränderungen zu beurteilen und Werkstoffe nach ihrer Verwendung auszuwählen und handzuhaben
- die Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen sicherzustellen und Werkstücke und Bauteile herzustellen
- steuerungstechnische Unterlagen auszuwerten und Steuerungstechnik anzuwenden
- auftragspezifische Anforderungen und Informationen zu beschaffen, zu prüfen und umzusetzen
- Arbeitsabläufe und Teilaufgaben unter Beachtung wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben zu planen, bei Abweichungen von der Planung Prioritäten zu setzen
- wie man Bleche, Rohre oder Profile von Hand, maschinell und thermisch umformt und trennt
- wie man Bearbeitungsmaschinen nach Fertigungsverfahren auswählt, einrichtet und wie man Probeläufe durchführt
- wie man Bauteile und Baugruppen demontiert und hinsichtlich Lage und Funktionszuordnung kennzeichnet
- wie vorgefertigte Bauteile und Baugruppen für die schweißtechnische Weiterverarbeitung kontrolliert werden

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Herstellen von Produkten der Konstruktionstechnik, Warten technischer Systeme) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele in der Industrie (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975
3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061
4. Ausbildungsjahr: € 1.008 bis € 1.118

Im Bereich des Handwerks liegen derzeit keine tarifvertraglichen Vereinbarungen vor.



# Mechatroniker/in

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Mechatroniker/innen bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand.

Mechatroniker/innen finden Beschäftigung:

- im Maschinen- und Anlagenbau
- in der Automatisierungstechnik
- in Betrieben des Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbaus
- in der Informations- und Kommunikations- oder der Medizintechnik

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Bohrungen herstellt und reibt
- Bleche, Rohre und Profile zu schweißen
- Einschübe, Gehäuse und Schaltgerätekombinationen zusammenzubauen
- Verfahren und Messgeräte auszuwählen, Messfehler abzuschätzen und Messeinrichtungen aufzubauen
- wie man Baugruppen und Geräte in unterschiedlichen Arten nach Unterlagen und Mustern verdrahtet
- Netzwerke und Bussysteme zu installieren und zu konfigurieren
- elektrische und fluidische Schaltungen nach vorgegebenen Problemstellungen aufzubauen
- wie man Schutzeinrichtungen, Schirmungen, Verkleidungen und Isolierungen anbringt
- Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen zu prüfen, Regelparameter einzustellen
- wie man mechatronische Systeme in Betrieb nimmt und Funktionsprüfung durchführt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Analysieren von Funktionszusammenhängen in mechatronischen Systemen und Untersuchen der Energie- und Informationsflüsse in elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Baugruppen, Design und Erstellen mechatronischer Systeme sowie Untersuchen des Informationsflusses in komplexen mechatronischen Systemen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele in der Industrie (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 832 bis € 926
2. Ausbildungsjahr: € 905 bis € 975
3. Ausbildungsjahr: € 974 bis € 1.061
4. Ausbildungsjahr: € 1.008 bis € 1.118

Beispiele im Handwerk (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 299 bis € 714
2. Ausbildungsjahr: € 345 bis € 755
3. Ausbildungsjahr: € 419 bis € 823
4. Ausbildungsjahr: € 470 bis € 875

## Ausbildungsalternativen

Mechatroniker/in – Kältetechnik



# Metallbauer/in – Konstruktionstechnik

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3,5 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: überwiegend mit  
Hauptschulabschluss

## Die Tätigkeit im Überblick

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik stellen Stahl- und Metallbaukonstruktionen her, montieren sie und halten sie instand.

Metallbauer/innen der Fachrichtung Konstruktionstechnik finden Beschäftigung:

- in Handwerksbetrieben des Metallbaus
- in Betrieben, die sich auf die Verarbeitung von Metall im Aus- oder Hochbau spezialisiert haben (z.B. Dachdeckerbetriebe oder Fassadenbauunternehmen)



## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- worauf man bei der Prüfung von Werkstücken mit Winkeln, Grenz- und Gewindelehren achten muss
- wie man technische Unterlagen, z.B. Betriebsanleitungen, Kataloge, Stücklisten, liest und anwendet
- wie unterschiedliche Werkstoffe durch Schrauben und Nieten verbunden werden
- wie man Bauteile und Baugruppen heftet und Bleche und Profile geschweißt werden
- was bei der thermischen Trennung von Blechen und Profilen aus legiertem Stahl und Aluminium zu beachten ist
- wie Oberflächen behandelt und geschützt werden
- was bei der Herstellung von Metall- oder Stahlkonstruktionen zu beachten ist
- wie man Fassaden, Wände, Decken und Dächer montiert und demontiert
- wie Prüfprotokolle angefertigt, technische Sachverhalte dokumentiert und ausgewertet werden
- was bei der Abstimmung mit Kunden zu beachten ist, wie man Änderungswünsche dokumentiert und umsetzt

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Fertigen von Bauelementen mit Maschinen, Herstellen von Blechbauteilen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 299 bis € 714
2. Ausbildungsjahr: € 345 bis € 755
3. Ausbildungsjahr: € 419 bis € 823
4. Ausbildungsjahr: € 470 bis € 875

## Ausbildungsalternativen

Metallbauer/in – Metallgestaltung

# Operationstechnische/r Assistent/in

Schulische Ausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss:

- Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Schulabschluss (FOR)
- ein Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

## Die Tätigkeit im Überblick

Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen betreuen Patienten vor und nach Operationen, bereiten Operationseinheiten vor und assistieren bei Eingriffen.



Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen finden Beschäftigung in Krankenhäusern und Fach- oder Universitätskliniken und in ambulanten Operationszentren.

## Ausbildungsinhalte

Während des theoretischen und praktischen Unterrichts lernt man beispielsweise:

- wie man hygienisch arbeitet und medizinisch-technische Geräte vorbereitet, bedient und nachbereitet
- wie man Patienten fachkundig begleitet und betreut
- wie man Springertätigkeiten plant und strukturiert ausführt
- welche Maßnahmen man in Krisen und Katastrophensituationen einleitet
- wie man Instrumentiertätigkeiten in den verschiedenen operativen Fachgebieten plant und strukturiert ausführt
- wie man bei Diagnostik und Therapie in der Ambulanz/Notfallaufnahme sowie im Tätigkeitsfeld Endoskopie assistiert
- wie man Medizinprodukte im Tätigkeitsfeld der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) aufbereitet
- wie man im Tätigkeitsfeld Anästhesie mitwirkt
- wie man berufliches Selbstverständnis entwickelt und lernt, berufliche Anforderungen zu reflektieren
- wie man in Gruppen und Teams zusammenarbeitet
- wie man berufliches Handeln an rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Qualitätskriterien ausrichtet
- wie man berufliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext gestaltet

## Praktikum

Bei Praktika werden die theoretischen Inhalte in Kliniken umgesetzt und angewandt. Die Schüler/innen sammeln Erfahrungen in den berufstypischen Arbeitsmethoden wie richtiges Instrumentieren oder Springertätigkeit. Sie gewinnen einen Überblick über den Aufbau und die Ablauforganisation in den Operationsabteilungen sowie z.B. in der chirurgischen Ambulanz und der Endoskopieabteilung.

## Ausbildungsvergütung

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DGK) zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen Assistenten und Assistentinnen und Anästhesietechnischen Assistenten und Assistentinnen erhalten die Schüler/innen eine angemessene monatliche Vergütung.

# Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Duale Berufsausbildung

Dauer: 3 Jahre

Bevorzugter Schulabschluss: ab dem mittlerem Schulabschluss (FOR)

## Die Tätigkeit im Überblick

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen versorgen Patienten mit orthopädietechnischen Hilfsmitteln. Sie stellen z.B. künstliche Gliedmaßen, Schienen und Bandagen her oder montieren Gehhilfen und Rollstühle und passen sie an.



Orthopädietechnik-Mechaniker/innen finden Beschäftigung in Orthopädietechnik- und Rehawerkstätten und in Sanitätshäusern.

## Ausbildungsinhalte

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie Materialien bearbeitet werden, z.B. durch Umformen oder Spanen
- wie Dysfunktionen des Bewegungsapparates beurteilt werden
- wie man Patienten in den Gebrauch und die Wirkungsweise orthopädietechnischer Hilfsmittel einweist
- wie man Krankheitsbilder und die daraus resultierenden versorgungsspezifischen Hilfsmittel beurteilt
- wie man Ärzte/Ärztinnen, medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Personal im Hinblick auf die Versorgung mit orthopädietechnischen Hilfsmitteln berät
- wie man Deformitäten, Fehlbildungen und Amputationsstümpfe abformt
- wie man ein computergestütztes, digitales Positivmodell unter Beachtung gemessener Werte für Prothetik, Orthetik und Rehatechnik erstellt
- worauf man achten muss, wenn man Hilfsmittel wie Bandagen, Bruchbänder oder Mieder anpasst und herstellt
- wie man Prothesen und Orthesen montiert
- wie Prothesen, Orthesen sowie Geh- und Stehhilfen instand gehalten werden
- Im Schwerpunkt Prothetik
- wie pneumatische, hydraulische und elektronisch gesteuerte Gelenke installiert und justiert werden
- wie man Prothesen individuell kosmetisch gestaltet

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

In der Berufsschule erwirbt man weitere Kenntnisse in berufsspezifischen Lernfeldern (z.B. Individuelle Rehabilitationsmittel anpassen, Orthopädische Fußeinlagen herstellen und anpassen) sowie in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch und Wirtschafts- und Sozialkunde.

## Ausbildungsvergütung

Beispiele (monatlich brutto):

1. Ausbildungsjahr: € 445
2. Ausbildungsjahr: € 505
3. Ausbildungsjahr: € 555

# Ihre Agentur für Arbeit – überall in NRW für Sie vor Ort



**Bundesagentur für Arbeit**

So erreichen Sie uns:

Nutzen Sie die kostenfreie  
Service-Rufnummer unter  
**0800 4 5555 00**